



BOBBY HEBB – THAT`S ALL I WANNA KNOW

TIN 00402

RELEASE: 04.11.2005

35 Jahre mußten die Fans darauf warten: neue Songs vom Mann, der Sunny schrieb und sang.

Bobby Hebb wurde am 26. Juli 1938 in Nashville, Tennessee geboren. Mit 12 Jahren war er der erste Schwarze, der in der Grand Ole Opry auftreten durfte. Angeheuert von Roy Acuff, sang er mit den Smoky Mountain Boys, Gitarre lernte er bei Chet Atkins und Hank Garland, Songwriting-Tips gab's von Hank Williams Sr. Diese Einflüsse führten in seinen Songs dazu, dass er die musikalischen Grenzen zwischen R&B, Pop und C&W mühelos aufhob, trotzdem aber "Soul" war.

Unter dem Eindruck der Ermordung John F. Kennedys - und des eigenen Bruders Harold, einen Tag nach diesem Attentat schrieb Bobby Hebb „Sunny“. „Sunny“ war sein bisher größter Erfolg und durch die Interpretationen unzähliger Künstler (darunter Duke Ellington, Cher, Boney M, Ella Fitzgerald) ein veritabler Welthit. Im Zuge dessen tourte er Mitte der 60er als Co-Headliner mit den Beatles durch die USA.

62 Jahre dauert mittlerweile seine musikalische Laufbahn an. Zwei Alben sind in dieser Zeit unter seinem Namen veröffentlicht worden.

Nicht nur als Songwriter, auch als Interpret und Side-man hat er großes Talent und damit seit je her leidlich Arbeit, Vergnügen und Auskommen. Wer ihn, wie hier zuletzt anlässlich der zweiten „Sunny“ Compilation 2002, live gesehen hat, erlebte einen beseelten Soulsänger/Gitarristen, der mit jugendlicher Frische und einem groovig-garagigen Northern Soul in den kleinen Clubs abräumte.

Rüdiger Ladwig, der schon zwei Alben mit Coverversionen von „Sunny“ auf Roof/Trocadero veröffentlicht hat und den Künstler während dessen Deutschlandtournee 2002 kennenlernte, drängte Hebb zum vorliegenden 13-Song-Album: „Die Idee kam mir, als Bobby während einer Promoreise „Cold Cold Night“ live auf Radio 1 in Berlin gespielt hat.“

Es sollte darum gehen, früheres Material von Bobby Hebb neu aufzunehmen. Auch „Sunny“ ist vertreten, erstmalig in einer Duett Version - hier mit Astrid North von Cultured Pearls (auf der tuition-Single findet sich noch eine französische Version mit Pat Appelton von De-Phazz).

Die Auswahl die Bobby Hebb letztlich getroffen hat (siehe auch die linernotes, track-by-track) macht „That's All I Wanna Know“ zu einer Klangreise, die viele verschiedene Aspekte der Karriere und Talente des Optimismus-versprühenden Soulman berührt. Aber anders als eine denkbare Compilation mit Originalaufnahmen, präsentiert das Album Hebb's Qualitäten im hier und jetzt – zu gleichen Teilen als Songwriter, wie als Performer. Unterstützt wird er dabei von einer jungen Band, die – man mag sich wundern – ausgerechnet aus dem Ruhrgebiet kommt. Die dem rare groove / northern soul und Jazz-Umfeld von z.B. Unique Records (Frank Popp) verbundenen Musiker sind aber allesamt erfahrene Leute:



Die Band:

Jürgen Dahmen, co-producer:

u.a. Bandleader der aktuellen Harald Schmidt Band,
Musiker (trancegroove u.a.) und Studioinhaber des Black Sheep Studios in Düsseldorf (Produktionen für Frank Popp Ensemble, etc.)

Simon Camatta, Schlagzeug:

geboren 20.05.1976 in Essen. Jazzstudium an der Folkwanghochschule bei Thomas Alkier und Sperie Karas u.a.
Seit 10 Jahren Gigs in ganz Europa in unterschiedlichen Formationen
von Drum'n'Bass (Noha, Unique Records) bis Charts (Frank Popp Ensemble, Unique Records)
zur Zeit mit der Jazzformation Le Diffus (Jazzwerkruhr-Förderpreis 2005) und dem
Jazztrio Drazek/Kehraus/Camatta unterwegs.

Konstantin Wienstroer, Bass und Produzent:

lebt in Neuss bei Düsseldorf. Folkwang-Preisträger in der Sparte Jazz mit dem Trio Unfinished Business,
gefragter Studio- und Livemusiker. Tourneen u.a. in Japan, USA und europaweit.
Studio und Live u.a. für/mit Bobby Hebb, Frank Popp Ensemble, Helmut Zerlett, Hazy Osterwald

Veit Lange, Tenor Sax, Alto Sax, Bass Klarinette, Bariton Sax und Produzent:

ist Bandmitglied in verschiedenen Formationen mit umfangreicher Konzerttätigkeit, unter anderem mit
Die Konferenz, Supernova, Andreas Wahl Experimentle Band und Peter Eisolds Oktogon

Jörg Siebenhaar, alle Tasteninstrumente:

der blinde Musiker begann bereits in frühester Kindheit mit Akkordeon und
Piano. Wirkte als Musiker und Komponist an vielen Theater- und TV-Produktionen mit.
Als Bandmitglied u.a. die Gummi Mambos, zusammen mit Peter Thoms (ehemals Helge Schneider Hardcore)

Markus Wienstroer, Gitarre:

einer der meist beschäftigten Studio- und Livegitarristen in Deutschland. Viele internationale Studio- und
Liveproduktionen, u.a.: Londonbeat, Lalo Schiffrin, Sidney Youngblood, ATB

Weiter Gäste:

Astrid North, Sängerin von Cultured Pearls und Soulounge, **Sam Leigh-Brown**, Sängerin beim Frank Popp
Ensemble sowie auch für Jazzkantine. Und auf der „Sunny“-Single: **Pat Appleton**, Sängerin bei De-Phazz, u.a.
auch Nighthawks und Jazzkantine

Bobby Hebb lebt heute mit 66 Jahren in der Umgebung von Nashville und steckt voller Tatendrang.